

Presseinformation

ABG Real Estate Group und HanseMercur Grundvermögen erwerben geschichtsträchtige Immobilie am Roßmarkt in Frankfurt

- **Deutsche Bank nutzt Immobilie seit über 90 Jahren als Frankfurter Stammfiliale, mehrere Jahre davon auch als Hauptsitz der Bank**
- **Denkmalgeschütztes Gebäude mit markanter Fassade in zentraler Lage zwischen Bankenviertel und Hauptwache**

Frankfurt am Main, 24. Februar 2022 – Die ABG Real Estate Group hat zusammen mit dem Joint-Venture-Partner HanseMercur Grundvermögen die geschichtsträchtige Immobilie am Roßmarkt in Frankfurt am Main erworben. Das denkmalgeschützte Gebäude mit der markanten Fassade befindet sich in zentraler Lage zwischen dem Bankenviertel und der bekannten Hauptwache. Die Immobilie ist an die Deutsche Bank vermietet. Sie wird von dieser seit über 90 Jahren als Frankfurter Stammfiliale genutzt, mehrere Jahre davon auch als Hauptsitz der Bank. Das Gesamtinvestitionsvolumen bewegt sich im unteren dreistelligen Mio.-Euro-Bereich. Verkäufer ist ein Fonds von PGIM Real Estate.

Die bundesweit in allen Topstädten aktive ABG Real Estate Group hat damit gemeinsam mit der HanseMercur Grundvermögen bereits die zweite herausragende Immobilie im Frankfurter Bankenviertel erworben: Im Spätsommer 2020 hatten die Partner schon das Frankfurter Landmark Oddo BHF-Tower gekauft.

Das jetzt erworbene Gebäude ist direkt am Frankfurter Roßmarkt und damit an einer der bekanntesten Adressen der Stadt Frankfurt gelegen. Der Roßmarkt besitzt direkten Zugang zu den ebenfalls prominenten Plätzen Goetheplatz und An der Hauptwache und ist verkehrstechnisch ideal angebunden. Er befindet sich zudem in direkter Nachbarschaft zu den renommierten Einkaufsstraßen Goethestraße und Zeil. Die Immobilie verfügt über eine Mietfläche von insgesamt rund 13.600 m² auf sechs oberirdischen Geschossen. Mit seiner in der Formensprache des Spätbarocks und des Frühklassizismus gestalteten Fassade stellt das Gebäude einen höchst attraktiven Solitär der Frankfurter City dar. An der Schnittstelle von Bankenviertel, Innenstadt und dem entstehenden Großprojekt „FOUR“ gelegen, verfügt die Liegenschaft zudem über spannende Entwicklungspotenziale und große Attraktivität für unterschiedliche Nutzungen.

Ulrich Höller, Geschäftsführender Gesellschafter der ABG Real Estate Group:

„Die ABG Real Estate Group hat mit dem Gebäude am Roßmarkt in Frankfurt eine einzigartige Immobilie erworben. Sie zeichnet sich nicht nur durch eine besondere Architektur in Bestlage aus, sondern verfügt gleichermaßen über eine große Historie und ein erhebliches Potenzial für die Zukunft.“

Begleitet wurde die Transaktion auf Seiten der ABG durch GSK Stockmann (rechtliche Beratung), Drees & Sommer (Technical Due Diligence) sowie ALR Treuhand GmbH (steuerliche Beratung). Die Finanzierung wird durch ein Konsortium der Taunus Sparkasse und der Frankfurter Volksbank e.G. begleitet.

Zum Hintergrund: Das Kulturdenkmal am Roßmarkt

Die markante Immobilie am Roßmarkt wurde im Jahr 1904 als Bankgebäude der Disconto-Gesellschaft erbaut. Dabei handelte es sich um eine der größten deutschen Bankgesellschaften, die Ende der 1920er Jahre mit der Deutschen Bank AG fusionierte. Damals war die Immobilie das größte Gebäude am Roßmarkt. Sie wurde im Stil Ludwig XVI. entworfen. Bei der Gestaltung der mit hellem Sandstein aus Franken und Schlesien verkleideten Fassade sowie der schmuckvollen Repräsentationsräume hatte man sich für die Formensprache des Spätbarocks und des Frühklassizismus entschieden. Das Treppenhaus wurde der Würzburger Residenz nachempfunden. Architekten waren Eugen Rückgauer und Hermann Ritter. Rückgauer entwarf daneben unter anderem auch den Kunstpalast Düsseldorf, den heutigen Ehrenhof. Hermann Ritter zeichnete auch für die Repräsentationsbauten der Bagdad-Bahn verantwortlich, unter anderem den Bahnhof Haidar-Pascha in Istanbul. Errichtet wurde das Gebäude durch den Frankfurter Bauunternehmer Philipp Holzmann, der ebenfalls am Bau der Bagdad-Bahn beteiligt war. Seine heutige Gestalt erhielt das Gebäude durch mehrfache Erweiterungen und Umbauten. Im Kriegsjahr 1944 kam es zu zahlreichen Zerstörungen, die wenige Jahre später zu einem Wiederaufbau und damit zu Veränderungen an der inneren Struktur sowie an Teilen der Fassade führten. Heute ist die Immobilie am Roßmarkt eingetragenes Kulturdenkmal der Stadt Frankfurt. Mit dem Holzvertäfelten Frankfurter Saal, in dem Vorstandssitzungen abgehalten wurden, und dem Präsidentenzimmer, aus dem der damalige Deutsche Bank Chef Hermann Josef Abs die Geschicke des Finanzinstituts lenkte, ist es einzigartiges Zeugnis deutscher Bankengeschichte und eines der wenigen noch erhaltenen klassizistisch anmutenden Bauwerke in der Frankfurter Innenstadt.

Über die ABG Real Estate Group:

Die ABG Real Estate Group, 1967 in München gegründet, blickt auf eine über 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Mit den Bereichen ABG Development, ABG Immobilienmanagement und ABG Capital deckt sie aus einer Hand den kompletten Immobilienzyklus ab, von der Projektentwicklung über die Baubetreuung bis hin zu Vermietung, Finanzierung und Investmentbetreuung. Der Fokus der ABG liegt dabei auf Deutschland, wo sie mit eigenen Büros an den Standorten Hamburg, Frankfurt, Berlin, Köln und München präsent ist. Sie projiziert und realisiert mit über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überwiegend Gewerbeimmobilien, aber auch Wohnobjekte und Stadtquartiere. Das aktuelle Projektentwicklungsvolumen beträgt über 2,8 Mrd. EUR, die Assets under Management des neuen Geschäftsbereiches ABG Capital betragen bereits über 670 Mio. EUR. Zu den Referenzen zählen namhafte Immobilien wie die Hochhäuser Skyper und Garden Tower in Frankfurt, das Ericus-Contor mit dem SPIEGEL-Verlagsgebäude in Hamburg oder das Wohn- und Geschäftshaus am Pariser Platz in Berlin. Aktuelle ABG-Projekte sind beispielsweise das neue Deutschlandhaus in Hamburg, das VoltAir in Berlin, das Wohnprojekt Living Isar in München sowie mehrere Projektentwicklungen in Köln und Düsseldorf.

www.abg-group.de

Pressekontakt:

Hausmann Strategic Advisory
Dr. Daniel Hausmann
Pariser Platz 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 173 3015911
Email: hausmann@hausmann-advisory.de